

Unser Leitbild:  
„Ich bin gemeint. -  
Hier bin ich willkommen!“

St. Lamberti Bergen  
ev.-luth. Kirchengemeinde



Und ich sah die Heilige Stadt, das neue Jerusalem, von  
Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine  
geschmückte Braut für ihren Mann.

Monatsspruch November: Offb 21,2



Soldatenfriedhof Becklingen – Foto Keseberg

November -  
aber nicht nur Trauer!





Liebe Gemeindebriefleser/innen,

Der November gehört nicht zu meinen Lieblingsmonaten. Für mich ist er nasskalt und neblig. Die Tage sind dunkel, selten mal ist die von mir so geliebte Sonne längere Zeit zu sehen. Und selbst die Feiertage sind nicht fröhlich, Buß- und Betttag, Volkstrauertag und Totensonntag.

November - nicht mein Monat! Aber genau aus diesem Grund habe ich mich bereit erklärt für diesen Monat die Andacht im Gemeindebrief zu schreiben. Ich will nach etwas suchen, an dem ich mich im November freuen kann.

Als erstes fallen mir die Laternenfeste im Kindergarten ein. Fröhliche Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen, Eltern die mit ihnen gemeinsam durch den dunklen Abend ziehen und Lieder singen. Dann ist da auch der Martinstag. Die Geschichte von St. Martin, die uns erzählt, wie sich das Leben eines Menschen verändern kann, sobald er es mit Gott lebt.

Und wenn wir statt Totensonntag Ewigkeitssonntag sagen, bleibt es zwar ein Erinnerungstag an unsere Verstorbenen, aber zur Trauer um das was nicht mehr ist, kann sich Hoffnung gesellen auf das, was sein wird. Unsere Verstorbenen in der Ewigkeit bei Gott und unser eigenes Leben hier auf der Erde unter Gottes Schutz und Segen.

**Ich aber, Herr, hoffe auf dich und spreche:  
Du bist mein Gott!**

**Meine Zeit steht in deinen Händen.** (Psalm 31,15+16a)

Die Zeit, die Gott mir schenkt, will ich wertschätzen und nutzen. Gott hat den Jahreslauf der Natur gut durchdacht und auch der November hat seine Berechtigung und seine Aufgabe. Ich jedenfalls werde versuchen das Beste aus diesem von mir so wenig geliebten Monat zu machen. Eine Kerze anzünden, Tee kochen, ein gutes Buch lesen, mir eine dicke Jacke anziehen, nach Draußen gehen und der Natur beim Ausruhen zuschauen. Den Novemberduft einatmen und das Licht wahrnehmen, dass auf andere Art den Tag hell macht. Genießen was ist und nicht das wollen, was nicht ist, das möchte ich lernen in diesem November 2018.

Machen Sie doch einfach mit. Lassen Sie den November zu einem Erholungsmonat für Körper und Geist werden. Nehmen Sie sich Zeit für sich selbst, und dann vielleicht auch mal für Gott und für Ihre Mitmenschen.

Wenn Sie Lust haben, erzählen Sie mir doch mal von Ihren Novembergedanken, vielleicht bei einer Tasse Tee und Kerzenschein.

Einen gesegneten November wünscht  
Ihre/Eure Marion Stock



## Martinsgottesdienst am 11.11.

"Wann ist denn nun der Martinstag - am 10. oder am 11. November?" Diese Frage wird häufig gestellt, und ist ja auch naheliegend. Im Grunde haben wir in Norddeutschland an beiden Tagen Martinstag. Denn an einem 10. November wurde Martin Luther geboren. Und in Erinnerung daran, und dass er in jungen Jahren als sog. Kurrende-Sänger von Haus zu Haus gezogen ist, singen die Kinder in den protestantischen Gegenden "Mattenhern". D.h. sie singen und erbitten für sich Süßigkeiten.

Am 11.11. ist der Tag des Hl. Martin, Bischof von Tours. Und da erinnern wir uns daran, wie wichtig es ist, zu teilen. Da ist es in Bergen gute Tradition erst einen Martinsgottesdienst zu feiern - um 17 Uhr in der St.-Lamberti-Kirche. Anschließend beginnt um etwa 17.30 Uhr der Martinsumzug, der vom Bergwerk organisiert und vom Fanfarenzug begleitet wird.

Axel Stahlmann

## Volkstrauertag 18.11.2018 und Ewigkeitssonntag 25.11.2018

**"Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden!"**

Unter diesem Gotteswort begehen wir im November immer den letzten Sonntag im Kirchenjahr, den Ewigkeitssonntag, in diesem Jahr am 25.11. Im Volksmund wird der gemeinhin "Totensonntag" genannt.

Denn an diesem Tag wird - wie es gute Tradition ist - besonders der Verstorbenen aus unserer Gemeinde gedacht. Wir feiern die Hoffnung, die über den Tod hinaus reicht. Das neue Leben des Verstorbenen bei Gott und das andere, das neue Leben hier auf dieser Erde für die, die zurückbleiben: Denn unser Gott ist ein Gott der Lebenden und der Toten.

Wir laden besonders alle die Menschen aus unserer Gemeinde zu den Gottesdiensten an diesem Tag ein, die im vergangenen Jahr einen nahen Menschen bei uns oder anderswo zu Grabe tragen mussten.

Um 10 Uhr ist in Bergen Gottesdienst, von 15 bis 16 Uhr spielt der Posaunenchor auf dem Friedhof, und um 16.30 Uhr ist der letzte Gottesdienst des Kirchenjahres, in dem die Namen aller Verstorbenen aus den letzten zwölf Monaten verlesen und für sie ein Licht entzündet wird. In diesem Gottesdienst feiern wir das Hl. Abendmahl, das uns daran erinnert: Die Verbindung und Gemeinschaft zwischen uns Menschen reicht über das hinaus, was wir sehen und erkennen können. In Gottes Geist sind wir mit allen verbunden, die vor uns gegangen sind.

Am Mittwoch zuvor ist Buß- und Betttag, ebenfalls ein Tag des Innehaltens und des In-Sich-Hineinhörens. Dazu feiern wir um 19 Uhr einen Gottesdienst mit Abendmahl, das - wie schon mehrfach - in den letzten Jahren im Sitzen eingenommen werden kann.



**"Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden!"**

Dieser Satz könnte auch über dem Volkstrauertag stehen. Denn dass Menschen durch Menschenhand sterben, das ist kein Naturgesetz. Und auch in dieser Hinsicht ist die Menschheit, sind die Mächtigen und ist jeder Einzelne immer noch nicht klug genug. Wir haben nicht aus den Kriegen des vergangenen Jahrhunderts gelernt - zumindest nicht genug. Da ist es gut, wenn wir uns gemeinsam erinnern, um gemeinsam Lehren für die Zukunft zu ziehen.

In diesem Jahr jährt sich das Ende des Ersten Weltkriegs zum hundertsten Mal, das wird sicherlich die Veranstaltungen dieses Tages in besonderer Weise prägen.

Am 18. November um 10.00 Uhr werden wir in beiden Kirchen im Gottesdienst und danach der Gefallenen der Weltkriege und der Opfer von Hass und Gewalt gedenken. In Bergen wird es im Anschluss an den Gottesdienst eine Kranzniederlegung am Friedensplatz geben und dann am Friedhof (Harburger Straße) Kranzniederlegungen sowie Gedanken und Gedenken, bei dem sich aus unserer Gemeinde wie schon in den letzten Jahren Konfirmandinnen und Konfirmanden beteiligen werden. Hier nun die Übersicht über alle Gedenkfeiern in Bergen und auf den Dörfern unseres Kirchspiels:

Bergen 11.00 Uhr

Lohheide: 11.15 Uhr

Belsen 12.30 Uhr

Bleckmar, Nindorf 14.00 Uhr

Offen, Wardböhlen, Wohlde 14.30 Uhr

Becklingen, Bollersen, Dohnsen 15.00 Uhr

Sehen wir uns an diesem Tag?

Axel Stahlmann und Matthias Winkelmann



*Soldatenfriedhof Becklingen, Foto Keseberg*



## Mensch Gemeinde!



**Rainer Hohls ist der neue Friedhofsverwalter und Friedhofsgärtner unserer Gemeinde. Als Baumschulgärtner und Dipl. Ing. Gartenbau wird er in Zukunft seine fundierten Kenntnisse einbringen und für uns alle sichtbar gestalten, pflegen und erhalten. Er wohnt mit seiner Familie auf einem Hof in Bleckmar.**

***Herr Hohls, Sie haben die Aufgabe der Friedhofsverwaltung ganz neu übernommen. Was ist Ihnen für die Gestaltung unseres Friedhofs auch für die Zukunft wichtig?***

Zuerst müssen Sauberkeit und Ordnung jederzeit stimmen. Zum Beispiel müssen in diesem Winter sicherlich vermehrt friedhofseigene Pflanzen zurückgeschnitten bzw. entnommen werden. Wobei es hierbei nicht um die alten, prägenden Eichen etc. gehen soll. Zwischen den Gräberrücken gibt es genug „Wildwuchs“ zu korrigieren. Außerdem gilt es aber auch, in der kommenden neuen Friedhofsordnung viele attraktive Angebote zur Bestattung anzubieten, sei es das pflegefreie Wahlgrab oder auch verschiedene pflegefreie Möglichkeiten zur Urnenbestattung.

***Was macht Ihnen an Ihrer neuen Aufgabe am meisten Freude?***

Ich sehe den Friedhof als eine grünparkähnliche Lunge mitten in der Stadt. Diese Stück für Stück bestmöglich als Friedhof zu nutzen und gleichzeitig die gärtnerische Vielfalt mehr erlebbar zu machen, interessiert und motiviert mich.

***Sie haben durch Ihre Tätigkeit ständig mit unserem vergänglichem Leben zu tun. Wie gehen Sie persönlich damit um, an das Ende des Lebens erinnert zu werden?***

Für mich waren in der ersten Zeit eindruckliche Erlebnisse, wie viele Menschen, die man gekannt hat, einem wieder präsent sind, wenn man vor ihrem Grabstein steht. Persönlich kommt man aber auch ins Nachdenken über regelmäßige Arztbesuche o.ä., wenn man vor dem Grab eines zu früh Verstorbenen steht.





**Sie begegnen sicher auch so manchen Trauernden. Wie könnten wir als Gemeinde Ihrer Meinung nach den traurigen Angehörigen helfen - ihnen das Trauern erleichtern?**

Aus Sicht des Friedhofsverwalters würde ich sagen, indem es gelingt, den Friedhof so zu gestalten, dass er durchaus auch zum Verweilen oder zu einem Spaziergang einlädt. Er darf für die Trauernden nicht nur „notwendiges Übel“ sein.

**Ein schöner Gedanke, wie ich finde, dass unser Friedhof durch die Gestaltung einlädt zum Kraft tanken, zum Ausruhen, um Trauer zuzulassen und Trost zu finden. Wir wünschen Ihnen und den Mitarbeitern dazu kreative Ideen und danken Ihnen für Ihre Arbeit, die dazu hilft, dass das Loslassen geliebter Menschen eingebettet ist in eine würdevolle Umgebung.**

*(Das Interview führte Christiane Heins)*

### **Kaffeestube am Sonntag, den 2. Dezember 2018 1. Advent**

Am 1. Advent findet im Gemeindehaus neben der Kaffeestube der traditionelle Stiftungsbasar mit dem Verkauf von selbstgemachten Marmeladen, Säften und Engeln statt. Daneben können Bücher und kleine Geschenke zu Gunsten der St. Lamberti-Stiftung-Bergen erworben werden. Natürlich darf die beliebte Tombola zu Gunsten der Stiftung nicht fehlen.

Damit die Kaffeestube zu einem vollen Erfolg wird, bitten wir um Torten- und Kuchenpenden. Im Voraus vielen Dank.

Die Torten und Kuchen werden am Sonntag, den 2. Dezember 2018 vor dem Gottesdienst und ab 13.00 Uhr entgegengenommen. Die Kaffeestube findet ebenfalls zu Gunsten der Stiftung statt.

Wir freuen uns auf einen regen Besuch und auf kleine persönliche Gespräche mit Ihnen.

Im Namen des Stiftungsvorstands

Günther Cohrs

Vorsitzender St. Lamberti-Stiftung

Tel: 05051 914007

**Spendenkonto: St. Lamberti-Stiftung-Bergen**

Volksbank Südheide IBAN: DE61 2579 1635 0117 3677 00

### **Erinnerung: „Ein feste Burg ist unser Gott“ am 31.10.18 zum Reformationstag**

Der Kirchenchor unter der Leitung von Kantorin Angela Morgenroth, führt das Singpiel auf viele Anfragen hin noch einmal auf. Letztes Jahr erklang es zum Gemeindefest, aber viele Menschen konnten es leider nicht hören, da diese im Gemeindefest mit ehrenamtlichen Aufgaben versehen waren. Also: 31.10.2018 um 17.00 Uhr



## Kleine Insekten ganz groß

In diesem Sommer standen bei den Kindern der Hasengruppe der Ev. Kindertagesstätte Schulstraße in Bergen die kleinen Lebewesen von Wald und Flur im Mittelpunkt. Mit Lupen und Bestimmungsbuch ausgestattet, wurde von den Kindern auf dem Außengelände der Kita, im Wald und auf Spielplätzen der Stadt nach Käfern, Schmetterlingen, Bienen und Spinnen gesucht.



Die Kindergarten-

gruppe nahm am „Insektensommer“ des NABU (eine Insekten-Zählaktion) im Juni und August teil. Innerhalb einer Stunde mussten die Kinder mit den Erzieherinnen in einem Radius von 10 Metern Insekten suchen, bestimmen und zählen. Das Ergebnis wurde dann bei dem NABU eingereicht. Durch diese Mitmachaktion bekam die Kindertagesstätte ein Insektenhaus für Wildbienen. Dafür wurde gemeinsam mit den Kindern ein ruhiger Platz auf dem großzügigen Außengelände der Kita gefunden.

Ein Höhepunkt des Projektes war die Aufzucht von fünf Distelfaltern. Die Kinder hatten die Möglichkeit die Entwicklung von der Raupe bis zum Schmetterling mitzuerleben. Nach erfolgreicher Aufzucht konnten die Falter frei gelassen werden.

Ziel dieser Aktionen war es, die Kinder für die Natur und deren Lebewesen zu sensibilisieren

Text und Fotos Elke Hoormann

## Jetzt sind wir auch eine Radwegekirche

Die St.-Lamberti-Kirche ist nun offiziell Radwegekirche – ein entsprechendes Signet wurde kürzlich feierlich durch Pastorin Marion Römer, Referentin für „Kirche im Tourismus“ der ev.-luth. Landeskirche Hannover, mit Pastor Stahlmann und etlichen Zuschauern eingeweiht. Die neue Radthementour „Malerische Heidehöfe und Orte der Erinnerung zwischen Moor und Saline“, die vor allem in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis Celle erarbeitet



wurde, ist eine 54 Kilometer lange Tour rund um Bergen und führt durch malerische Heidedörfer, Wälder und Moorlandschaften, Jahrtausende alte Grabhügelfelder, Bauerngehöfte, Gutshäuser, Museen sowie die Gedenkstätte Bergen-Belsen. Piktogramme leiten die Fahrradfahrer durch die Strecke und laden auch zu kleinen Abstechern ein.

Foto: W. Hohls





## FRAUENKINOABEND Freitag 9. November

Einlass ab 19.30 Uhr Beginn 20 Uhr , Gemeindehaus Großer Saal

*„Willkommen bei den Hartmanns“* Eine Filmkomödie, turbulent, charmant und lustig. Familie Hartmann nimmt einen Flüchtling auf.  
**Bringen Sie eine Freundin mit.**

## KINO für ALLE Sonntag 18. November 17 Uhr

Einlass ab 16.30 Uhr Beginn 17 Uhr, Gemeindehaus Großer Saal

*„Malala – Ihr Recht auf Bildung“* Kinofilm. Das bewegende Portrait der jüngsten Friedensnobelpreisträgerin. Das Mädchen aus Pakistan, das von den Taliban auf die Todesliste gesetzt wurde.

## Abschied aus dem Stiftungsvorstand

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde Angelika Weide von den Vorstandsmitgliedern der St.-Lamberti-Stiftung Pastor Matthias Winkelmann und Günther Cohrs nach 11 Jahren engagiertem Wirkens im Stiftungsvorstand verabschiedet. Als Anerkennung für ihre Tätigkeit bekam Angelika Weide ein Geschenk überreicht.

Günther Cohrs



Text/Foto: Cohrs

**Senioren-Adventsfeier am 2. Adventssonntag**, am 9.12.2018 ab 14.30 bis 16.45 Uhr, Anmeldung im Gemeindebüro, genaueres im nächsten Gemeindebrief



## Kindermusical „Unterwegs mit David“

Im September haben die Kinderchöre unter der Leitung von Angela Morgenroth das Musical aufgeführt. Es war ein toller Erfolg - hier sind mehr Bilder:



Fotos: Meyerhoff

## Arbeitseinsatz an der Kirche in Lohheide



Ein sehr unansehnlicher Zustand an unserer Kirche in Lohheide wurde mit tatkräftiger Unterstützung von Friedhofsmitarbeitern und Freiwilligen beseitigt. Besonderer Dank gilt Jens Gadomski

Fotos: Thorsten Windhausen



## Der SUNDAY SONG CLUB...

...ist Bühne für jeden, der gern Musik macht, singt oder zuhört, was der Zufall an diesem Abend zusammen führt.

Treffen ist am 11.11.2018 zu 19.00 Uhr im „Hier&Jetzt“, am Gemeindehaus, Eingang vom Parkplatz.

Jeder ist gern gesehen und willkommen!



## Mit dem Kirchenchor nach Prag



Viele Sängerinnen und Sänger unseres Kirchenchores ergänzt durch solche des Gemischten Chores Bergen hatten sich mit einigen Gästen auf die Reise nach Prag gemacht. Die Goldene Stadt an der Moldau mit ihrer vielfältigen Geschichte und Kultur hatte viel zu bieten und gab auch Gelegenheit zu musikalischen Aktivitäten. So wurde schon auf der Hinreise ein Auftritt unter den Kolonnaden von Karlsbad von zahlreichen Zuhörern beachtet unter anderem von Mitgliedern eines Chores aus der Nähe von Barcelona, Anschriften wurden ausgetauscht. Nach acht Stunden auf dem Hradschin und in der Altstadt von Prag, einer Fahrt auf der Moldau und einem musikalischen Abendessen in einem Böhmisches Lokal fand die Reise ihren Abschluss mit einem Erntedank-Gottesdienst der deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde in der St. Martin-Kirche der Böhmisches Brüder, den der Chor unter der Leitung von Angela Morgenroth mitgestaltete.

Allgemeine Meinung: Schön wars!!!!

Bericht/Foto Wolfgang Hertwig



## Der Kirchenwitz

Sagst du jeden Abend ein Gebet auf?“, fragt der Pastor das kleine Fritzchen. „Nein, das macht meine Mutter für mich.“ „Und was betet sie für dich?“ „Gott sei Dank, dass du jetzt im Bett bist!“

Regina Timme

### **Austräger für den Gemeindebrief gesucht**

Habe sie vielleicht einmal im Monat eine halbe Stunde Zeit als Austräger für:  
Heinrich-Hellberg-Weg und van- Sytzama-Straße,  
Birkenstraße, Kastanienstraße und Lindenstraße,  
Im Hüllen (ab 2019)

## Silberne Konfirmation am 21. Oktober 2018



Foto Marleen Drewes

## Wussten Sie, dass...

... wir unsere Kirchenvorstandssitzungen immer mit einer Andacht beginnen, die reihum von einem uns gehalten wird? So kann ein jeder, der gehetzt aus seinem Alltag kommt, durchatmen und ruhig werden. Und uns erreicht mancher gute Gedanke, bevor wir zu arbeiten beginnen. Wollen Sie einmal dabei sein? Kein Problem, denn unsere Sitzungen sind öffentlich – jeden 2. Donnerstag im Monat.

Regina Timme

**Börse rund ums Kind  
Kinderkleidung- und Spielzeug-Flohmarkt  
am Samstag, 17.11. von 11 bis 16 Uhr im Gemeindehaus**



## Das sind sie – unsere „Neuen“ – unsere neuen Konfirmanden!

